

## Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung in Glienicke und Berlin

Die Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung wurde am 03.04.2014 aus Anlass der Verhinderung des geplanten Rückbaus der Fahrbahneinengungen in der Karlstraße und (Alten) Schildower Straße in Glienicke gegründet und zählt bereits jetzt 50 Mitglieder in Glienicke und Berlin. Die Vermeidung der weiteren Verlagerung des Durchgangsverkehrs in Nebenstraßen und Wohngebiete und die Reduktion der Verkehrsbelastung in den Straßenzügen um die (Alte) Schildower Straße ist zentraler Kern unseres Anliegen.

Die Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung ist u.a. Teil der AG Verkehrskonzept der Gemeinde Glienicke. Ziel der AG ist es, Vorschläge für verkehrsberuhigende Maßnahmen zu erarbeiten, durch die das weitere Anwachsen des Individualverkehrs begrenzt werden kann.

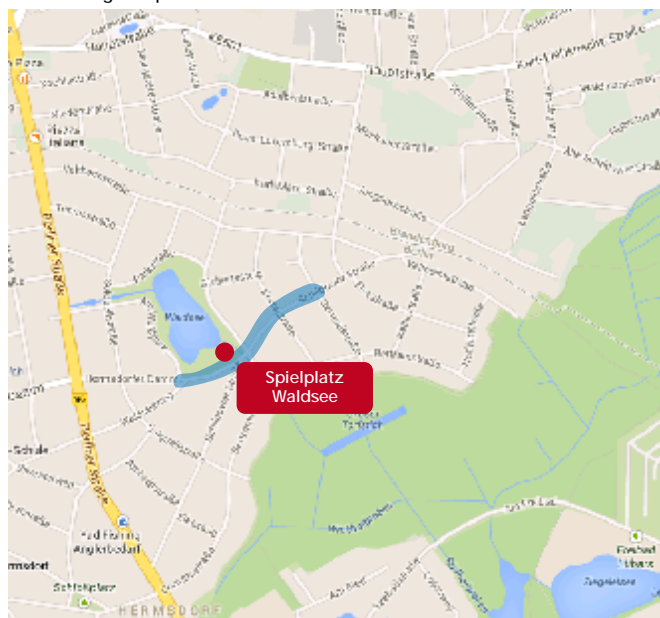
Auf die Petitionen der Anwohner vom 20.02.2014 an das Bezirksamt Reinickendorf mit dem Wunsch nach mehr Verkehrsberuhigung wurde bislang aus Berlin nicht geantwortet.

### Die Forderungen der Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung für die Alte Schildower Straße in Glienicke und die Schildower Straße in Berlin:

## Spielstraßenlösung

### Schildower Straße

Quelle: Google Maps

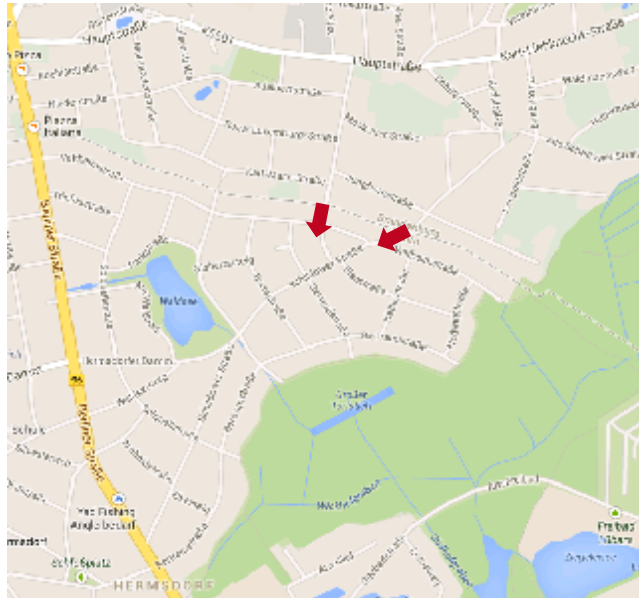


1. Deutliche Verkehrsberuhigung durch weitere Geschwindigkeitsreduktion
2. Verkehrssicherheit deutlich erhöht. Bislang hohe Unfallgefahr (u.a. Schulwegsicherung)
3. Reines Wohngebiet, viele Kinder (Generationenwechsel), Schulweg
4. Spielplatz am Waldsee (stark frequentiert)
5. Lärmbelästigung durch Geschwindigkeitsreduktion deutlich reduziert
6. Unumschränkte Zustimmung zu mehr Verkehrsberuhigung der Anwohner
7. Waldsee und Wohngegend insgesamt als Preziose Hermsdorfs aufgewertet

## Einbahnstraßenlösung

### Alte Schildower Straße und Lessingstraße in Berlin

Quelle: Google Maps



1. Durchfahrt in Richtung Berlin weiter möglich (gebalteter Berufsverkehr)
2. Deutliche Verkehrsberuhigung in den Abendstunden (entzerrter Verkehr)
3. Durch Einbahnstraße halbierte Verkehrsdichte (in Glienicke und Berlin)
4. Lärmbelastigung halbiert. Straßen sind zu schmal für Begegnungsverkehr
5. Gut für den Bus 326
6. Kostengünstig umzusetzen
7. Lessingstraße in zwei Richtungen befahrbar (Werkmarkt, Gewerbe)
8. Verkehrssicherheit auf Schulwegen deutlich erhöht
9. Waldsee und Wohngegend Hermsdorfs aufgewertet
10. Berliner Mauerweg in Glienicke aufgewertet

Johannes Wolff

06.11.2014 Seite 3

Die gegenwärtige Verkehrssituation in der Lessingstraße und der (Alten) Schildower Straße in Glienicke Berlin ist nicht länger hinnehmbar. Bis zu 90 Prozent Geschwindigkeitsübertretungen zeigen das Versagen des bisherigen Konzepts!

Die Bürgerinitiative für Verkehrsberuhigung wird sich dauerhaft dafür einsetzen, die Situation messbar zu verbessern. Ein zwischen Glienicke und Berlin abgestimmtes Verkehrskonzept zur Verbesserung der Situation der Anwohner ist im 25. Jahr des Mauerfalls lange überfällig:

1. Erhalt aller bisherigen verkehrsberuhigenden Maßnahmen (insb. aller aus diesem Grunde geschlossenen Straßen).
2. Mehr Verkehrsberuhigung für die Karlstraße und (Alte) Schildower Straße und Lessingstraße in Glienicke/Nordbahn und Berlin.
3. Keine Symbolpolitik, sondern wirksame und messbare Verkehrsberuhigungsmaßnahmen: „Reduktion des Verkehrsaufkommens in der Karlstraße und (Alte) Schildower Straße um mindestens die Hälfte.“
4. Anwohnerbefragung zur Art der verkehrsberuhigenden Maßnahmen und deren Umsetzung unter Einbezug der favorisierten Alternativen.

Susanne Tiefenthal, Johannes Wolff (Glienicke)  
Dr. Anja Laude, Philipp Rohwetter, Wolfgang Popp (Berlin)

Kontakt und Fragen:

Johannes Wolff, Jungbornstraße 14A, 16548 Glienicke  
[johannes.d.wolff@gmail.com](mailto:johannes.d.wolff@gmail.com)